

PHILOSOPHISCHES SEMINAR
DER GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN
Humboldtallee 19, 37073 Göttingen
Tel. (0551)39-4774/-4742/-4722



**Im Rahmen des Kolloquiums der wissenschaftlichen Mitarbeiter des
Philosophischen Seminars spricht am**

Mittwoch, den 01.06.2016

Felix Bräuer
(HU Berlin)

zu dem Thema:

***„Vertrauen, Kontrolle und Risiko:
Eine Untersuchung zur epistemischen
Abhängigkeit“***

Die Veranstaltung findet um 18 Uhr c.t. im Raum PH 0.133 statt.

Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Mario Brandhorst, Bruno Haas, Kerrin Jacobs, Matthias Katzer, Stefan Klingner, Adriana Pavic,
Dolf Rami, Martin Sticker, Stephanie Weber-Schroth, Hannes Worthmann

Abstract

Unter welchen Bedingungen sind wir gerechtfertigt, den Aussagen unserer Mitmenschen zu glauben? Auf diese Frage gibt es in der aktuellen Debatte insbesondere zwei Antworten: (1) Wir sind berechtigt, den Worten unserer Mitmenschen zu glauben, sofern wir über induktive Gründe verfügen, dies zu tun (Reduktionismus). (2) Wir sind prima facie berechtigt, den Worten unserer Mitmenschen zu glauben, solange wir keinen Grund haben, dies nicht zu tun (Non-Reduktionismus). Allerdings sehen sich beide Positionen mit Gegenbeispielen konfrontiert, auf die sie nicht überzeugend antworten können. Daher entwickelt dieser Vortrag einen Alternativ-Vorschlag. Dieser beleuchtet einerseits das Verhältnis zwischen Informations-Geber und Informations-Nehmer und betrachtet andererseits die Risiken, die für den Informations-Nehmer mit einer möglichen Fehlinformation einhergehen.